

22. Mai 2025

### **Thomas Szekeres fordert Entkopplung der Gesundheitsausgaben vom BIP**

Thomas Szekeres, Ehrenpräsident der Kammer für Ärztinnen und Ärzte in Wien, plädierte bei der Podiumsdiskussion „Das kranke Land“ zur Zukunft des Gesundheitssystems an der Sigmund-Freud-Privatuniversität für eine Erhöhung der Honorare für Kassenärztinnen und -ärzte und für eine Entkopplung der Gesundheitsausgaben vom Bruttoinlandsprodukt (BIP).

„Unser Gesundheitssystem ist so leistungsfähig, dass man, wenn man im Ausland erkrankt, möglichst schnell zurück nach Österreich will, um hier behandelt zu werden“, betonte er. Um die flächendeckende Versorgung langfristig zu sichern, forderte Szekeres eine Attraktivierung der Kassenstellen: „Die Bevölkerung wächst, zugleich sinkt die Zahl der Vertragsärztinnen und -ärzte. Viele Nachwuchsmedizinerinnen und -mediziner sind vom Kassensystem abgeschreckt, weil die Honorare so bemessen sind, dass man im Akkord arbeiten muss.“

Er verlangt darüber hinaus eine Entkopplung der Gesundheitsausgaben vom BIP: „Sinkt das BIP – wie derzeit –, reicht das für eine angemessene Finanzierung des Gesundheitssystems nicht mehr aus.“ Außerdem forderte er, die stationäre Versorgung in ländlichen Regionen effizienter zu organisieren: „Wir benötigen hochspezialisierte Leitspitäler in allen Bundesländern statt ineffizienter Kleinspitäler.“

Kritisch merkte Szekeres an, dass in der Zielsteuerungskommission der Bundesgesundheitsagentur keine praktizierenden Ärztinnen und Ärzte vertreten sind: „Wir brauchen dringend jemanden, der aus dem medizinischen Alltag berichten kann, um sinnvolle Lösungen für die Versorgung zu erarbeiten.“

Mit Thomas Szekeres diskutierten:

Nika Mayerhofer-Gallenbacher, Allgemeinmedizinerin im 7. Bezirk,

Katharina Reich, Sektionsleitung Öffentliche Gesundheit und Gesundheitssystem im Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz,

Michael Kierein, Leiter der Abteilung Rechtsangelegenheiten Ärzt\*innen, Psychologie, Psychotherapie und Musiktherapie im Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz,

Rudolf Likar, Vorstand der Abteilung Anästhesiologie, allgemeine Intensiv- und Notfallmedizin sowie interdisziplinäre Schmerztherapie und Palliativmedizin am Klinikum Klagenfurt.